



Eidg. Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten  
Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins  
Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti affini

## Beschluss vom 22. Dezember 1994 betreffend den Tarif Dc

(Orchestervereine)

### **Besetzung:**

#### Präsident

- Franz Schmid, Luzern

#### Neutrale Beisitzer:

- Pierre Greber, Genève
- Verena Bräm-Burckhardt, Kilchberg

#### Vertreter der Urheber:

- Martina Altenpohl, Thalwil

#### Vertreter der Werknutzer:

- Käthi Engel Pignolo, Bern

#### Sekretär:

- Carlo Govoni, Bern

### In tatsächlicher Hinsicht hat sich ergeben:

1. Die Gültigkeitsdauer des Tarifs **Dc**, den die Schiedskommission am 12. Dezember 1989 genehmigt und mit Beschluss vom 26. November 1993 um ein Jahr verlängert hat, läuft am 31. Dezember 1994 ab. Mit Eingabe vom 30. Mai 1994 hat die SUI SA der Schiedskommission Antrag gestellt, den neuen Tarif **Dc** in der Fassung vom 2. Mai 1994 zu genehmigen.

Die Anwendung des bisherigen Tarifs war nach Ansicht der SUI SA mit keinerlei Schwierigkeiten verbunden. Dies vor allem auch dank den Gesamtverträgen, mit dem der Eidg. Orchesterverband die Urheberrechte für seine Mitglieder regelt.

Die Einnahmen des Tarifs beliefen sich auf:

1990	Fr. 14'818.10	1992	Fr. 20'069.45
1991	Fr. 32'111.70	1993	Fr. 18'245.55

2. Die SUI SA weist darauf hin, dass sich der beantragte Tarif nicht auf unter Verwertungsrecht stehende verwandte Schutzrechte bezieht.
3. In ihrem Antrag hat die SUI SA auch über die gemäss Art. 46 Abs. 2 URG mit dem Eidg. Orchesterverband als der massgebenden Nutzerorganisation geführten Verhandlungen Bericht erstattet. Daraus geht hervor, dass man sich bezüglich des Tariftextes einigen konnte und dass der Eidg. Orchesterverband auch die Anpassung der Entschädigung an die Teuerung akzeptierte, jedoch eine reale Erhöhung ablehnte. Mit dem neuen Tarifvorschlag vom 2. Mai 1994 war der Eidg. Orchesterverband grundsätzlich einverstanden.
4. Mit Präsidialverfügung vom 2. Juni 1994 wurde dem Eidg. Orchesterverband gestützt auf Art. 10 Abs. 2 URV<sup>1</sup> Gelegenheit gegeben, sich zum Antrag der SUI SA zu äussern. Es wurde ihm Frist bis zum 11. Juli 1994 angesetzt. Der Eidg. Orchesterverband gab mit Schreiben vom 9. Juli 1994 seine Zustimmung zur Eingabe der SUI SA. Er zeigte sich überzeugt, dass bezüglich einzelner noch offener Punkte eine Einigung im Rahmen der Verhandlungen über einen Pauschalvertrag erzielt werden kann.
5. Im weiteren weist die SUI SA darauf hin, dass der Allgemeine Teil der Tarifordnung nicht mehr zur Genehmigung unterbreitet wird. Dieser Teil habe sich als zu umfangreich und kaum revidierbar erwiesen. Zudem würden nach dem Inkrafttreten des neuen URG zahlreiche Tarife der SUI SA allmählich durch

<sup>1</sup> Verordnung über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte vom 26. April 1993 (AS 1993 1821; SR 231.11)

gemeinsame Tarife mehrerer Verwertungsgesellschaften ersetzt. Ein nur auf die SUI SA beschränkter Allgemeiner Teil sei in diesen Fällen ohnehin nicht mehr möglich. Soweit erforderlich, seien daher die Bestimmungen des Allgemeinen Teils in den neuen Tarif **Dc** übernommen worden.

6. Da die hauptsächliche Nutzerorganisation dem vorgeschlagenen Tarif ausdrücklich zugestimmt hat und kein Antrag auf Durchführung einer Sitzung gestellt worden ist, erfolgte die Behandlung des Geschäfts gemäss Art. 11 URV auf dem Zirkularweg.
7. Die zur Genehmigung vorgeschlagene Fassung des neuen Tarifs **Dc** der SUI SA hat in den drei Amtssprachen den folgenden Wortlaut:

Tarif Dc

## Orchestervereine

**A. Kundenkreis**

- 1 Dieser Tarif richtet sich an Orchestervereine, die nicht berufsmässig ein Orchester bilden, und die Konzerte der sogenannten ernstesten Musik veranstalten.
- 2 Besondere Tarife bleiben vorbehalten für
  - Blasmusiken und andere Instrumentalvereinigungen (Tarif B)
  - unter kirchlicher Leitung stehende Musikvereinigungen (Tarif C)

**B. Verwendung der Musik**

- 3 Musik im Sinne dieses Tarifs ist urheberrechtlich geschützte nicht-theatralische Musik, mit oder ohne Text, des Repertoires der SUI SA. Der Tarif bezieht sich nicht auf die Rechte anderer Urheber oder auf die Rechte der Interpreten, Produzenten von Ton-/Tonbild-Trägern, oder der Sendeanstalten.
- 4 Dieser Tarif bezieht sich auf das Aufführen von Musik durch die Orchestervereine an ihren eigenen Veranstaltungen sowie an denjenigen ihrer Verbände.
- 5 Die Orchestervereine können zu ihren eigenen Aufführungen Musiker, Sänger oder Dirigenten beiziehen, die ihnen sonst nicht angehören, solange diese beigezogenen Personen nicht die Mehrheit der Mitwirkenden bilden.

Sie können ferner andere Orchestervereine zu ihren Veranstaltungen beiziehen, sofern die Mehrheit der teilnehmenden Orchestervereine einen Vertrag mit der SUI SA gemäss diesem Tarif abgeschlossen hat.
- 6 Dieser Tarif gilt nicht für
  - Aufführungen ausserhalb der Schweiz oder Liechtensteins

Aufführungen mit Musikern oder Sängern von internationalem Ruf, die den aufführenden Orchestervereinen sonst nicht angehören.
- 7 Für Orchestervereine, die keinen Vertrag gemäss diesem Tarif DC mit der SUI SA abschliessen, gelten die anderen anwendbaren Tarife (Tarif K für Konzerte, Tarif Hb für Tanz- und Unterhaltungsanlässe, etc.).

### C. Vergütung

#### a) Im allgemeinen

- 8 Die Vergütung beträgt pro mitwirkendes Mitglied (inkl. Dirigent) des Orchestervereins und pro Jahr Fr. 6.12.  
Für Mitglieder bis zum 19. Altersjahr beträgt die Vergütung die Hälfte.
- 9 Die Vergütung beträgt mindestens Fr. 66.- pro Kalenderjahr und pro Orchesterverein.

#### b) Ermässigung

- 10 Verbände, die für all ihre Mitgliedervereinigungen die Vergütung gesamthaft an die SUIISA weiterleiten, und die die Bestimmungen dieses Tarifs und des Vertrags einhalten, erhalten eine Ermässigung von 20%.

#### c) Anpassung an die Teuerung

- 11 Alle in diesem Tarif genannten Vergütungen werden auf den 1. Januar jedes Jahres der Teuerung angepasst, sofern sich der Landesindex der Konsumentenpreise gegenüber dem 1. Januar 1995 und bis zum Stichtag um mehr als 5% verändert. Basis ist der Stand des Landesindex am 1. Januar 1995. Stichtag für die Berechnung der Teuerungsanpassung für das folgende Jahr ist jeweils der 31. Oktober des laufenden Jahres.

#### d) Zuschlag im Falle von Rechtsverletzungen

- 12 Alle in diesem Tarif genannten Vergütungen werden verdoppelt, wenn
- Musik ohne Bewilligung der SUIISA verwendet wird
  - sich ein Orchesterverein durch unrichtige oder lückenhafte Angaben oder Abrechnungen einen unrechtmässigen Vorteil zu verschaffen sucht.
- 13 Vorbehalten bleibt die Festsetzung des Schadenersatzes durch den Richter.

#### e) Steuern

- 14 Die Vergütungen verstehen sich ohne eine allfällige Mehrwertsteuer.

### D. Abrechnung

- 15 Die Orchestervereine teilen der SUIISA vor der Veranstaltung bzw. zu den in der Bewilligung festgelegten Zeitpunkten die zur Berechnung der Vergütung erforderlichen Angaben mit.

- 16 Wenn der Orchesterverein der SUIISA die erforderlichen Angaben auch nach einer schriftlichen Mahnung nicht innert Nachfrist zustellt, kann die SUIISA die Angaben schätzen und gestützt darauf Rechnung stellen.

#### **E. Zahlung**

- 17 Vergütungen auf Grund von Jahresverträgen werden, soweit darin nichts anderes bestimmt ist, am 1. März jeden Jahres fällig.
- 18 Alle anderen Vergütungen sind innert 30 Tagen nach Durchführung der Veranstaltung oder Rechnungsdatum fällig.
- 19 Die SUIISA kann Akontozahlungen und/oder Sicherheiten verlangen.

#### **F. Verzeichnisse der verwendeten Musik**

- 20 Die Orchestervereine stellen der SUIISA
- beim Abschluss von Jahresverträgen jeweils bis zum 15. Januar jeden Jahres für das Vorjahr
  - für einzelne Veranstaltungen innert 10 Tagen nach Durchführung
- ein Verzeichnis der aufgeführten Musikwerke zu.
- 21 Wird das Verzeichnis auch nach schriftlicher Mahnung nicht innert Nachfrist eingereicht, so kann die SUIISA eine zusätzliche Vergütung von Fr. 100.- pro Veranstaltung oder pro Jahr verlangen. Sie wird im Wiederholungsfall verdoppelt.
- 22 Die SUIISA stellt Verzeichnis-Formulare unentgeltlich zur Verfügung.

#### **G. Gültigkeitsdauer**

- 23 Dieser Tarif gilt vom 1. Januar 1995 bis 31. Dezember 1999.
- 24 Bei wesentlicher Änderung der Verhältnisse kann er vorzeitig revidiert werden.

Tarif Dc

## Orchestres symphoniques d'amateurs

## A. Cercle de clients

- 1 Le présent tarif s'adresse aux orchestres symphoniques d'amateurs qui ne forment pas professionnellement un orchestre et qui organisent des concerts de musique sérieuse.
- 2 Des tarifs particuliers demeurent réservés pour
  - les fanfares et autres sociétés instrumentales (Tarif B)
  - les sociétés de musique placées sous l'autorité des Eglises (Tarif C)

## B. Utilisation de la musique

- 3 On entend par musique au sens de ce tarif, la musique non-théâtrale protégée par le droit d'auteur, avec ou sans texte, appartenant au répertoire de SUISA. Ce tarif ne se rapporte pas aux droits d'autres auteurs ni aux droits des interprètes, des producteurs de supports sonores/audiovisuels ou des organismes de radiodiffusion.
- 4 Le présent tarif se rapporte aux exécutions de musique par des orchestres symphoniques d'amateurs lors de leurs propres manifestations ainsi qu'à celles de leurs associations.
- 5 Pour leurs propres exécutions, les orchestres symphoniques d'amateurs peuvent faire appel à des musiciens, à des chanteurs ou à des chefs d'orchestre qui ne leur sont pas affiliés, dans la mesure où ces personnes ne constituent pas la majorité des participants.

Ils peuvent en outre faire appel à d'autres orchestres symphoniques d'amateurs pour leurs manifestations, dans la mesure où la majorité des orchestres symphoniques d'amateurs participant a conclu un contrat avec SUISA conformément au présent tarif.

- 6 Ce tarif n'est pas valable pour
  - les exécutions ayant lieu hors de Suisse ou du Liechtenstein

les exécutions avec des musiciens ou chanteurs de renom international qui ne sont pas affiliés aux orchestres symphoniques d'amateurs exécutants.

- 7 Pour les orchestres symphoniques d'amateurs qui ne concluent pas de contrat selon ce tarif Dc avec SUISA, d'autres tarifs sont applicables (Tarif K pour les concerts, Tarif Hb pour les manifestations dansantes et récréatives, etc.).

### C. Redevance

#### a) Généralités

- 8 La redevance s'élève par membre exécutant (chef d'orchestre inclus) de l'orchestre symphonique d'amateurs et par année à Fr. 6.12.
- Pour les membres âgés de moins de 19 ans, la redevance est réduite de moitié.
- 9 La redevance s'élève au moins à Fr. 66.- par année civile et par orchestre symphonique d'amateurs.

#### b) Réduction

- 10 Les associations qui transmettent globalement à SUISA les redevances pour toutes leurs sociétés affiliées et qui respectent toutes les dispositions de ce tarif et du contrat, bénéficient d'une réduction de 20%.

#### c) Adaptation au renchérissement

- 11 Toutes les redevances mentionnées dans ce tarif sont adaptées au renchérissement au 1er janvier de chaque année, à la condition que l'indice national des prix à la consommation ait augmenté d'au moins 5% entre le 1er janvier 1995 et le jour de référence. La base de calcul est l'état de l'indice national au 1er janvier 1995. Le jour de référence pour le calcul de l'adaptation au renchérissement pour l'année suivante est toujours le 31 octobre de l'année en cours.

#### d) Supplément en cas de violations du droit

- 12 Toutes les redevances mentionnées ce tarif sont doublées si

de la musique est utilisée sans l'autorisation de SUISA

- un orchestre symphonique d'amateurs tente de tirer un avantage indu en communiquant des données ou des décomptes faux ou incomplets.

- 13 Reste réservé le montant des dommages-intérêts fixé par le juge.

#### e) Impôts

- 14 Les redevances sont comprises sans une éventuelle taxe sur la valeur ajoutée.

#### D. Décompte

- 15 Les orchestres symphoniques d'amateurs communiquent à SUISA avant la manifestation ou aux dates mentionnées dans l'autorisation les données nécessaires au calcul de la redevance.
- 16 Si l'orchestre symphonique d'amateurs n'a toujours pas remis les données nécessaires à SUISA même après un délai supplémentaire imparti par un rappel écrit, SUISA peut effectuer une estimation des données et se baser sur celle-ci pour établir la facture.

#### E. Paiement

- 17 Les redevances fixées sur la base de contrats annuels arrivent à échéance le 1er mars de chaque année, pour autant que les contrats n'en disposent pas autrement.
- 18 Toutes les autres redevances sont payables dans les 30 jours après la manifestation ou après la date de la facture.
- 19 SUISA peut exiger des acomptes et/ou des garanties.

#### F. Relevés de la musique utilisée

- 20 Les orchestres symphoniques d'amateurs remettent à SUISA un relevé des oeuvres musicales exécutées
  - en cas de conclusion de contrat annuels, toujours jusqu'au 15 janvier de chaque année pour l'année précédente
  - pour des manifestations isolées, dans les 10 jours après la manifestation.
- 21 Si le relevé n'est toujours pas remis dans un délai supplémentaire imparti par rappel écrit, SUISA peut exiger une redevance supplémentaire de Fr. 100.- par manifestation ou par an. Elle est doublée en cas de récidive.
- 22 SUISA met gratuitement à disposition des formulaires de relevés.

#### G. Durée de validité

- 23 Le présent tarif est valable du 1er janvier 1995 au 31 décembre 1999.
- 24 Il peut être modifié avant son échéance en cas de modifications profondes des circonstances.

Tariffa Dc

## Orchestre sinfoniche di dilettanti

**A. Sfera di clienti**

- 1 La presente tariffa si rivolge alle orchestre sinfoniche di dilettanti che non formano professionalmente un'orchestra e che organizzano concerti di musica seria.
- 2 Rimangono riservate tariffe speciali per
  - Fanfare e altre società strumentali (Tariffa B)
  - Società di musica subordinate all'autorità della Chiesa (Tariffa C)

**B. Utilizzazione della musica**

- 3 Per musica ai sensi di questa tariffa s'intende tutta la musica non teatrale protetta in base al diritto d'autore, con o senza testo, del repertorio della SUI SA. La tariffa non concerne i diritti di altri autori o i diritti degli interpreti, dei produttori di supporti sonori/audiovisivi o delle emittenti.
- 4 Oggetto di questa tariffa è l'esecuzione di musica da parte delle orchestre di dilettanti nel corso delle loro proprie manifestazioni o di quelle organizzate dalle loro associazioni.
- 5 Le orchestre di dilettanti possono avvalersi per le loro proprie esecuzioni di musicisti, cantanti o direttori d'orchestra non facenti parte della loro associazione, a patto che queste persone non costituiscano la maggioranza nella compagine orchestrale.  
  
Esse possono pure avvalersi di altre orchestre di dilettanti per le proprie manifestazioni, a patto che la maggioranza di quelle orchestre abbia stipulato con la SUI SA un contratto in base a questa tariffa.
- 6 Questa tariffa non è applicabile per
  - esecuzioni fuori della Svizzera o del Liechtenstein  
  
esecuzioni con musicisti o cantanti di fama internazionale non facenti parte dell'orchestra di dilettanti in questione.

- 7 Per orchestre di dilettanti che non stipulano un contratto con la SUIISA in base a questa tariffa Dc, vigono altre tariffe (tariffa K per concerti, tariffa Hb per danza e intrattenimento, ecc.).

### C. Indennità

#### a) In generale

- 8 L'indennità ammonta per ogni membro attivo (maestro incl.) dell'orchestra di dilettanti e per anno Fr. 6.12.

Per membri fino al compimento del 19° anno di età l'indennità è pari alla metà.

- 9 L'indennità ammonta ad almeno Fr. 66.- per anno civile e per orchestra di dilettanti.

#### b) Ribasso

- 10 Quelle associazioni che inoltrano alla SUIISA un'indennità globale per tutte le orchestre loro membri e che si attengono alle disposizioni di questa tariffa e del contratto, beneficiano di un ribasso pari al 20%.

#### c) Adattamento al rincaro

- 11 Tutte le indennità citate nella presente tariffa vengono adattate al rincaro per il 1° gennaio di ogni anno, purché l'indice nazionale dei prezzi al consumo sia cambiato di più del 5% rispetto al 1° gennaio 1995 e entro il termine fissato per il controllo. La base è costituita dallo stato dell'indice nazionale al 1° gennaio 1995. Termine fissato per il calcolo dell'adattamento al rincaro per l'anno successivo è sempre il 31 ottobre dell'anno in corso.

#### d) Supplemento in caso di violazione

- 12 Tutte le indennità citate in questa tariffa raddoppiano allorquando

- viene utilizzata musica senza l'autorizzazione della SUIISA

un'orchestra di dilettanti cerca di procurarsi un vantaggio illegale fornendo indicazioni o conteggi incompleti o inesatti.

- 13 Rimane riservato il risarcimento danni fissato dal giudice.

#### e) Imposte

- 14 Le indennità s'intendono senza un'eventuale imposta sul valore aggiunto.

#### D. Conteggio

- 15 Le orchestre di dilettanti trasmettono alla SUIISA prima della manifestazione, risp. per il termine fissato nell'autorizzazione, le indicazioni necessarie per il calcolo dell'indennità.
- 16 Qualora l'orchestra di dilettanti non inoltri alla SUIISA entro il termine stabilito e neanche dopo sollecito scritto le indicazioni necessarie, la SUIISA può procedere alla stima di queste e, in base ai risultati, approntare una fattura.

#### E. Pagamento

- 17 Indennità in base a rapporti annui sono dovute entro il 1° marzo di ogni anno, purché non pattuito altrimenti.
- 18 Tutte le altre indennità sono dovute entro 30 giorni a decorrere da quello della manifestazione o dalla data della fattura.
- 19 La SUIISA può richiedere degli acconti e/o garanzie.

#### F. Elenchi della musica utilizzata

- 20 Le orchestre di dilettanti inoltrano alla SUIISA
- quando stipulano contratti annui, entro il 15 gennaio di ogni anno per l'anno precedente
  - per singole manifestazioni entro 10 giorni a decorrere da quello dell'esecuzione
- un elenco delle opere musicali eseguite.
- 21 Qualora l'elenco non venisse inoltrato entro il termine fissato neanche dopo sollecito scritto, la SUIISA può richiedere un'indennità supplementare pari a Fr. 100.- per manifestazione o per anno, raddoppiata in caso di recidiva.
- 22 La SUIISA mette a disposizione gratuitamente formulari per l'elencazione.

#### G. Periodo di validità

- 23 La presente tariffa è valevole dal 1° gennaio 1995 al 31 dicembre 1999.
- 24 Essa può essere rimaneggiata prima della scadenza in caso di cambiamenti rilevanti della situazione.

## II Die Schiedskommission zieht in Erwägung:

1. Die SUI SA hat ihren Antrag auf Genehmigung des neuen Tarifs **Dc** unter Einhaltung der einschlägigen Verfahrensvorschriften eingereicht.
2. Gemäss Art. 59 Abs. 1 URG genehmigt die Schiedskommission einen Tarif, wenn er in seinem Aufbau und in den einzelnen Bestimmungen angemessen ist. Ein wichtiges Indiz für die Angemessenheit eines Tarifs ist in der Zustimmung der massgebenden Organisationen der Werknutzer zu sehen, die hier vorliegt. In seinem Entscheid vom 7. März 1986 hat das Bundesgericht festgestellt, dass bei einer Zustimmung der Nutzerseite davon ausgegangen werden kann, dass der Tarif annähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entsprechen dürfte (Entscheide und Gutachten der Schiedskommission, Bd. III, 1981-1990, S. 190). Unter diesen Umständen ist der Tarif unter dem Gesichtspunkt der Angemessenheit nicht zu beanstanden.
3. Der neue Tarif **Dc** weist gegenüber dem bestehenden Tarif die folgenden Änderungen auf:
  - a. Er beruht nicht mehr auf dem *Allgemeinen Teil der Tarifordnung*, auf den die SUI SA namentlich aus Gründen der Praktikabilität verzichten will.  
Diese Strukturbereinigung ist zu begrüessen, zumal die Schiedskommission den Allgemeinen Teil nie für sich allein, sondern immer im Zusammenhang mit den einzelnen Tarifen genehmigt hat, und zwar unter dem Vorbehalt, dass dieser Allgemeine Teil überhaupt Tarifcharakter hat und ihrer Kognition untersteht.
  - b. Der angesetzte Entschädigungssatz wurde den aufgrund der Teuerung gestiegenen Einnahmen pro Mitglied angepasst. Dies ist auch unter dem Gesichtspunkt der Angemessenheitskontrolle nicht zu beanstanden.
  - c. Neu sind Tarifbestimmungen hinzugekommen, die aus dem Allgemeinen Teil der Tarifordnung übernommen wurden; sie geben zu keinen Bemerkungen Anlass.

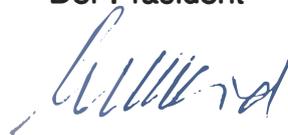
### III Demnach beschliesst die Eidg. Schiedskommission:

1. Der neue Tarif Dc (Orchestervereine) wird genehmigt.
2. Der SUIZA wird gestützt auf Art. 2a Abs. 2 der Gebührenverordnung vom 17. Februar 1993 eine Spruchgebühr von Fr. 1'200.- auferlegt.
3. Schriftliche Mitteilung an:
  - die Mitglieder der Spruchkammer
  - die SUIZA, Zürich
  - den Eidg. Orchesterverband, Bern

Eidg. Schiedskommission für die  
Verwertung von Urheberrechten  
und verwandten Schutzrechten

Der Präsident

Der Sekretär



F. Schmid

C. Govoni

#### Rechtsmittel:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von 30 Tagen seit der Zustellung beim Bundesgericht Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden (Art. 98 lit. e und Art. 106 des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege, Fassung vom 20. Dezember 1968).